

Frass von *Tropiphorus elevatus* (Herbst, 1795) (Coleoptera, Curculionidae) an Bärlauch

Autor(en): **Germann; Christoph / Bolt, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (2015)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-985953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzbeitrag

Frass von *Tropiphorus elevatus* (Herbst, 1795) (Coleoptera, Curculionidae) an Bärlauch

CHRISTOPH GERMANN¹ & DANIEL BOLT²

¹Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern, und Naturmuseum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern; germann.christoph@gmail.com

²Hinterdorf 94, CH-7220 Schiers

Abstract: Feeding of *Tropiphorus elevatus* (Herbst, 1795) (Coleoptera, Curculionidae) on wild garlic. – Wild garlic *Allium ursinum* is hardly ever attacked by weevils. As shown here in a mixed forest near Schiers (GR) *Tropiphorus elevatus* in turn feeds very conspicuously on this plant.

Zusammenfassung: Bärlauch *Allium ursinum* wird kaum je von Rüsselkäfern angefressen. Wie hier in einem Laub-Mischwald bei Schiers (GR) gezeigt, frisst *Tropiphorus elevatus* jedoch sehr auffällig daran.

Résumé: *Tropiphorus elevatus* (Herbst, 1795) (Coleoptera, Curculionidae) se nourrissant sur l'ail des ours. – L'ail des ours *Allium ursinum* n'est presque jamais attaqué par les charançons. *Tropiphorus elevatus* a été observé dans une forêt feuillue mixte près de Schiers (GR) se nourrissant très visiblement sur cette plante.

Keywords: Curculionidae, Entiminae, *Tropiphorus*, *Allium ursinum*, feeding behaviour, ecology, Switzerland

In der Schweiz ist die Gattung *Tropiphorus* Schönherr, 1842 mit vier Arten vertreten (Germann 2010). Von den beiden Arten *Tropiphorus elevatus* (Herbst, 1795) und *T. obtusus* (Bonsdorff, 1785) liegen am meisten Funde vor.

Die Biologie der Larven sämtlicher *Tropiphorus*-Arten ist noch immer unbekannt. Die Larven könnten – analog zu weiteren Gattungen der Entiminae – im Boden an Wurzeln leben. Allerdings sind bereits einige Beobachtungen zum Frassverhalten der Imagines

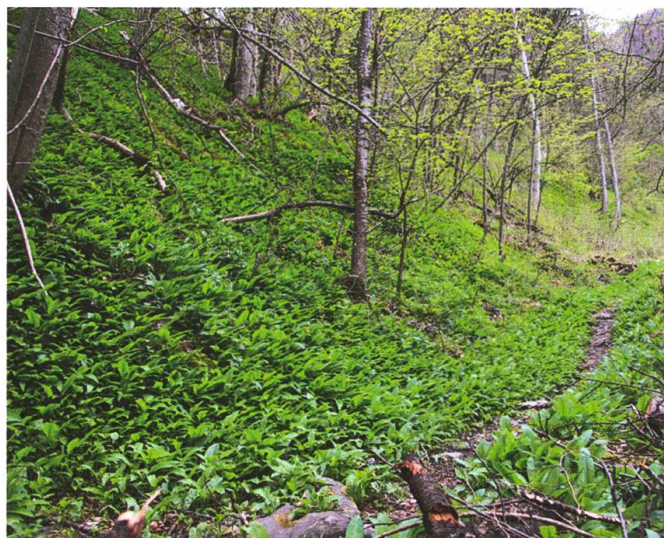


Abb. 1. Habitat von *Tropiphorus elevatus* bei Schiers (GR). (Foto Daniel Bolt)



Abb. 2. Zahlreiche Frassspuren von *Tropiphorus elevatus* an Bärlauch. (Foto Daniel Bolt)

Tab. 1. Übersicht über die bisher in der einschlägigen Literatur erwähnten Frasspflanzen der zentral- und westalpinen *Tropiphorus*-Arten.

Art	Frasspflanze/ Imago gefunden auf	Literatur
<i>cucullatus</i> Fauvel, 1888	<i>Sanicula europaea</i> und <i>Centaurea montana</i> In Deutschland möglicherweise monophag an <i>Centaurea montana</i>	Hoffmann (1950) Rheinheimer & Hassler (2010)
<i>elevatus</i> (Herbst, 1795) (= <i>carinatus</i> O. F. Müller, 1776)	<i>Ranunculus</i> sp., <i>Clematis vitalba</i> , <i>Potentilla reptans</i> , <i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Taraxacum officinale</i> Bei Nacht an <i>Allium ursinum</i> <i>Mercurialis annua</i> und <i>M. perennis</i> <i>Chaerophyllum</i> sp.	Dieckmann (1983) Reichert in Dieckmann (1983) Reitter in Hoffmann (1950) Fauvel in Hoffmann (1950)
<i>obtusus</i> (Bonsdorff, 1785)	<i>Rumex</i> sp., <i>Leontodon</i> sp., <i>Mercurialis</i> sp.	Dieckmann (1983)
<i>paulae</i> Pedroni, 2012	<i>Cirsium spinosissimum</i> , <i>Cirsium erisithales</i>	Pedroni (2012)
<i>styriacus</i> Bedel, 1883	<i>Senecio</i> sp.	Holzschuh (1977)
<i>terricola</i> (Newman, 1838) (= <i>tomentosus</i> Marsham, 1802)	Vorliebe für Asteraceae jedoch auch an <i>Primula</i> sp., <i>Alchemilla</i> sp., <i>Chaerophyllum</i> sp., <i>Aegopodium</i> sp. <i>Mercurialis perennis</i> (von den Autoren als unsicher bewertet und mit einem Fragezeichen versehen)	Dieckmann (1983) Sprick & Schmidt (2001)

zusammengekommen und in der einschlägigen Literatur zu finden (Tab. 1). Wir ergänzen diese Zusammenstellung bisheriger Beobachtungen mit aktuellen Funden von *Tropiphorus elevatus* bei Schiers im Prättigau in einem montanen Laub-Mischwald (Abb. 1). Dort wurde die Art mehrfach tagsüber beim Frass an *Allium ursinum* (Bärlauch) gefunden (Abb. 2–3). Die bisher einzige Angabe derselben Frasspflanze (Reichert in Dieckmann 1983) bezog sich auf eine nächtliche Beobachtung.

Die hier festgestellten und illustrierten Frassspuren (Abb. 2) waren am Fundort sehr zahlreich, sind auffällig und erinnern

an den Blattrandfrass, welcher bei grösseren Vertretern der Gattungen *Otiorhynchus* Germar, 1822, *Peritelus* Germar, 1824, *Liophloeus* Germar, 1817 und der Tribus *Sitonini* beobachtet werden kann. Im Vergleich dazu sind die ausgefressenen Stellen jedoch länglicher und weniger halbrund wie beispielsweise typisch für *Otiorhynchus*. Allerdings wird *Allium ursinum* von den erwähnten – auch polyphagen Arten – nicht angenommen. Am Fundort konnten *Otiorhynchus armadillo* (Rossi, 1792) und *O. carinatopunctatus* (Retzius, 1783) beobachtet werden, beide jedoch nicht beim Frass an *Allium ursinum*. Generell wird die Pflanze kaum je angefressen und es scheint, dass sie, möglicherweise aufgrund des spezifischen Inhaltsstoffs Alliin, für polyphage Herbivoren wenig attraktiv ist.

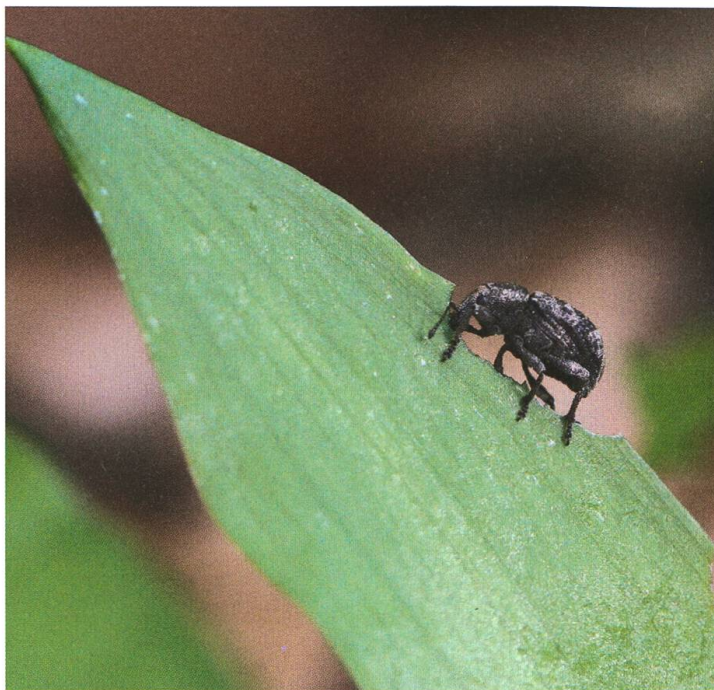


Abb. 3. *Tropiphorus elevatus* am Tag beim Frass an Bärlauch im Habitat bei Schiers im April 2014. (Foto Daniel Bolt)

Literatur

- Dieckmann L. 1983. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Tanymecinae, Leptopiinae, Cleoninae, Tanyrhynchinae, Cossoninae, Raymondionyminae, Bagoinae, Tanysphyrinae). Beiträge zur Entomologie, Berlin 33: 257–381.
- Germann Ch. 2010. Die Rüsselkäfer der Schweiz – Checkliste (Coleoptera, Curculionoidea) mit Verbreitungsangaben nach biogeografischen Regionen. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 83: 41–118.
- Hoffmann A. 1950. Faune de France 52, Coléoptères Curculionides, Lechevalier, Paris, 486 pp.
- Holzschuh C. 1977. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich II. Koleopterologische Rundschau, Band 53: 27–69.
- Pedroni G. 1912. Coleotteri apionidi e curculionidi dei piani subalpino e alpino nelle Dolomiti di Brenta (Trentino Alto Adige) con descrizione di *Tropiphorus paulae* n. sp. del piano subalpino (Coleoptera, Apionidae, Curculionidae). Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Verona, 36, Serie Botanica Zoologia: 91–108
- Rheinheimer J. & Hassler M. 2010. Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. Verlag Regionalkultur, Heidelberg, 944 pp.
- Sprick P. & Schmidt L. 2001. Natur und Landschaft im Landkreis Hildesheim Heft 2: 52–71.